

Inhaltsverzeichnis

	Einführung	1
	<i>Rolf Oerter</i>	
1	Konstruktive Auseinandersetzung im Jugendalter: Entwicklung, Förderung und Verhaltenseffekte	7
	<i>Eberhard Olbrich</i>	
1.1	Historische Vorläufer der Auffassung von konstruktiver Auseinandersetzung im Jugendalter	8
1.2	Konstruktive Auseinandersetzung in Theorien der Entwicklung im Jugendalter	8
1.2.1	Die psychoanalytische Konzeption	8
1.2.2	Neo-analytische Konzeptionen	9
1.2.2.1	Theorie	9
1.2.2.2	Anwendung	12
1.2.3	Die kognitionspsychologische Konzeption	13
1.2.3.1	Theorie	13
1.2.3.2	Anwendung	14
1.2.4	Die biographische-deskriptive Konzeption	15
1.2.4.1	Theorie	15
1.2.4.2	Anwendung	17
1.2.5	Weitere Konzeptionen	18
1.3	Coping und Entwicklung	19
1.4	Die Bearbeitung von Übergängen im Jugendalter: Ausgewählte empirische Befunde	22
1.4.1	Die Verarbeitung körperlicher Veränderungen und ihre Integration in ein neues Körperschema	22
1.4.2	Soziale Veränderungen: Die Ablösung von den Eltern und die Zuwendung zur Gruppe der Gleichaltrigen	23
1.4.3	Die Neukonzeptualisierung einer eigenen Identität	24
1.4.4	Die Erarbeitung eines eigenständigen Wert- und Einstellungssystems	25
1.4.5	Problembelastete Jugendliche	26
1.5	Schlußbemerkung	26
1.6	Literatur	27
2	Wahrnehmung und Bewältigung von Entwicklungsaufgaben im Jugendalter: Fragen, Ergebnisse und Hypothesen zum Konzept einer Entwicklungs- und Pädagogischen Psychologie des Jugendalters	30
	<i>Eva Dreher und Michael Dreher</i>	
2.1	„Entwicklungsaufgabe“ – theoretisches Konzept und Forschungsprogramm	30
2.2	Methodisches Konzept	34

2.2.1	Verfahren der Datenerhebung	35
2.2.2	Zum Konzept der inhaltsanalytischen Auswertung	38
2.3	Wahrnehmung und Bewältigung von Entwicklungsaufgaben im Jugendalter: Empirische Ergebnisse	39
2.3.1	Bewertung der Bedeutsamkeit von Entwicklungsaufgaben	39
2.3.2	Einschätzung der Bewältigung der Entwicklungsaufgaben	42
2.3.3	Zusammenhang zwischen Bedeutsamkeit und Bewältigungsgrad der Ent- wicklungsaufgaben	44
2.3.4	Geschlechtsspezifische Unterschiede in der Bedeutsamkeit der Entwick- lungsaufgaben	45
2.3.5	Wissen und Bewußtsein darüber, wie Entwicklungsaufgaben bewältigt wer- den können	47
2.3.5.1	Implizite Entwicklungskonzepte	47
2.3.5.2	Externe Hilfen zur Bewältigung von Entwicklungsaufgaben	49
2.3.5.3	Der eigene Beitrag zur Bewältigung von Entwicklungsaufgaben	53
2.4	Schlußfolgerungen	57
2.4.1	Handlungsdefizite und neue Entwicklungsaufgaben	57
2.4.2	Entwicklungsaufgabe als Integrationskonzept	58
2.5	Literatur	59
3	Planung im Jugendalter: Konzepte der Handlungsorganisation	62
	<i>Michael Dreher</i>	
3.1	Begriffsbestimmung und entwicklungspsychologische Perspektive	62
3.2	Kennzeichen von Planung	63
3.3	Zur Erfassung von Planungskonzepten	65
3.4	Planungskonzepte als Bewältigungsstrategien der Handlungsorganisation ...	67
3.5	Literatur	68
4	Die Anpassung von Jugendlichen an die Struktur von Arbeit und Beruf	69
	<i>Rolf Oerter</i>	
4.1	Zum theoretischen Ansatz	69
4.1.1	Gegenstandsbezogene Handlung als Bindeglied zwischen Individuum und Umwelt	69
4.1.2	Beruf und Arbeit als Makrosystem in unserer Kultur	70
4.1.3	Formen des Gegenstandsbezuges von Arbeit und Beruf	72
4.1.4	Beruf als Klasse von Handlungsmöglichkeiten	73
4.2	Methode	75
4.2.1	Struktur des Interviews und Vorgehensweise	75
4.2.2	Stichproben und Versuchsplan	76
4.2.3	Auswertung der Interviews	77
4.3	Ergebnisse und Interpretation	78
4.3.1	Gesamtstrukturen	78
4.3.2	Valenzen von Arbeit und Beruf	85
4.3.3	Tätigkeit und Fähigkeit als Merkmale von Arbeit	89
4.3.4	Geld und Freizeit	92
4.3.5	Integriertheit der Gesamtstruktur von Arbeit	97
4.3.6	Struktur der Handlungsmöglichkeiten in Arbeit und Beruf	99
4.4	Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	106
4.5	Literatur	109

5	Das moralische Grenzgänger-Syndrom: Eine Interventionsstudie zur Förderung sozial-moralischer Identität bei Lehrlingen	111
	<i>Fritz Oser und André Schlaefli</i>	
5.1	Das Grenzgänger-Syndrom	111
5.2	Entwicklungsrichtung und Grenze	112
5.2.1	Erworbene soziale Kompetenz	112
5.2.2	Richtung der Verstärkung sozialer Kompetenz	113
5.2.3	Methode und Desäquilibrium	114
5.2.4	Stufenmäßige Bezüge zum Grenzgänger-Syndrom	114
5.3	Der „unmögliche“ Kohlberg	115
5.4	Die Intervention	118
5.4.1	Ziele und Methoden	118
5.4.2	Allgemeine Erfahrungen zur Intervention und inhaltliche Beispiele	120
5.5	Ausgewählte Hypothesen und Resultate	122
5.6	Zusammenfassung	128
5.7	Literatur	129
6	Die Funktion des Tagebuchs bei der Bewältigung alterstypischer Probleme in der Adoleszenz	131
	<i>Inge Seiffge-Krenke</i>	
6.1	Vom Wandel im Verständnis persönlicher Dokumente in der Psychologie ...	131
6.2	Das Tagebuch als Quelle psychologischen Wissens; Theoretische Konzepte und methodische Probleme	132
6.2.1	Das Tagebuch in der älteren entwicklungspsychologischen Forschung	132
6.2.2	Beziehungen zwischen Tagebuchaktivitäten und entwicklungspsychologischen Veränderungen in der Adoleszenz	134
6.2.3	Methodische Probleme bei der Analyse von Tagebuchaufzeichnungen	137
6.3	Fragestellung und Methode der Untersuchung	138
6.4	Ergebnisse	140
6.4.1	Verbreitung und Form des Tagebuchs	140
6.4.2	Die Funktion des Tagebuchs: Gedächtnisstütze, Problemlösehilfe und illusionärer Gefährte	144
6.4.3	Reaktionen auf die Verletzung des Geheimhaltungstabus	146
6.4.4	Beziehungen zwischen Tagebuchaktivitäten, generellen Verarbeitungsstrategien, kreativen bzw. narzißtischen Aktivitäten und der Selbstenthüllungsbereitschaft Jugendlicher	148
6.5	Diskussion der Ergebnisse	152
6.6	Zusammenfassung	155
6.7	Literatur	156
7	Lesen im Jugendalter	160
	<i>Steffen-Peter Ballstaedt und Heinz Mandl</i>	
7.1	Kritik der Jungleserforschung	160
7.2	Konzeption einer Psychologie des Lesens	161
7.2.1	Makroanalyse des Lesens	162
7.2.2	Mikroanalyse des Lesens	164

7.3	Makroebene: Lesehandeln im sozialen Kontext	166
7.3.1	Freizeitgestaltung und Lesen	166
7.3.2	Zielsetzung beim Lesen	170
7.3.3	Leseinhalte: Gattungen und Themen	172
7.3.4	Psychosoziale Aspekte des Lesens	174
7.3.5	Lesen und Umweltbewältigung	177
7.4	Mikroebene: Entwicklung und Förderung von Leseprozessen	179
7.4.1	Zur kognitiven Sozialisation	179
7.4.2	Entwicklung von Leseprozessen	180
7.4.3	Zur Förderung der Lesefertigkeit	183
7.5	Zusammenfassung und Ausblick	184
7.6	Literatur	185
8	Jugend und Drogen: Entwicklung von Drogengebrauch – Drogengebrauch als Entwicklung?	192
	<i>Rainer K. Silbereisen und Peter Kastner</i>	
8.1	Drogen und Entwicklung	192
8.2	Die epidemiologische Perspektive	193
8.2.1	Prävalenz	194
8.2.1.1	Häufigkeiten und Trends (Punkt- und Periodenprävalenz)	194
8.2.1.2	Differenzierung im Lebenslauf	195
8.2.2	Soziodemographische Unterschiede	196
8.2.2.1	Geschlecht	196
8.2.2.2	Lokationsunterschiede	197
8.2.2.3	Ethnische Unterschiede	198
8.2.3	Heroinabhängige Jugendliche	198
8.2.3.1	Zahl der Heroinfixer	199
8.2.3.2	Einstiegsalter	200
8.2.3.3	Soziobiographische Merkmale	200
8.3	Die entwicklungstheoretische Perspektive	201
8.3.1	Entwicklungsmuster des Drogengebrauchs	202
8.3.2	Entwicklungsbedingungen des Einstiegs in Drogengebrauch	203
8.3.2.1	Theoretische Ansätze	203
8.3.2.2	Einige empirische Befunde	205
8.3.3	Ein integrativer Ansatz	207
8.3.3.1	Entwicklungsaufgaben im Problemlöseparadigma	207
8.3.3.2	Sechs Wege zum Drogengebrauch: Ein Modell	209
8.3.3.3	Freizeitmotive und Drogengebrauch	212
8.3.4	Erwartungen an die zukünftige Forschung	213
8.4	Prävention in einem entwicklungspsychologischen Bezugssystem	214
8.4.1	Ziele und Ansatzpunkte	214
8.4.2	Primär-, Sekundär- und Tertiärprävention	215
8.5	Literatur	217
	Namenregister	221
	Sachregister	227